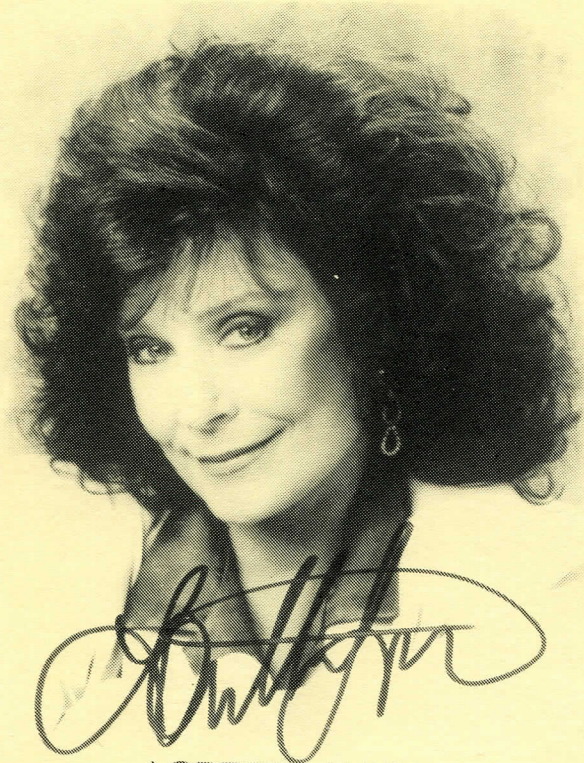




# COUNTRY & WESTERN

## CLUB BERN

Switzerland



LORETTA LYNN

HONKY TONK  
NOTICE

# IMPRESSUM

## HERAUSGEBER

COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Postfach 267

CH-3097 Bern

PC 30-35662-6

Mitglied der Country Music Föderation Schweiz (CMFS)

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Präsident	031 / 34 10 04	Tony Baumgartner
Vizepräsident	031 / 58 64 10	Rolf Probst
Kassiererin	031 / 58 64 10	Jacqueline Obwieser
Sekretär	031 / 55 45 97	Therese Lehmann
Beisitzer	031 / 56 36 76	Theo Zahnd
	031 / 809 32 51	Martha Amstutz
	031 / 23 69 87	Lotti Hutmacher

## REDAKTIONSRICHTLINIEN

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt die Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

## TITELBILD

Loretta Lynn

## REDAKTION

Lotti Hutmacher  
Fabrikstrasse 43  
3012 Bern

Tf 031 / 23 69 87

Auflage: 300 ExpI

## MITARBEITER AN DIESER NUMMER

Baumgartner Tony  
Burri Bea  
Clerc Monika  
Hugi Rosemarie & René  
Lehmann Therese  
Rohner Anne  
Zahnd Magie  
Zahnd Theo sowie die nach  
Gerlingen gereisten!

# Presi-Corner

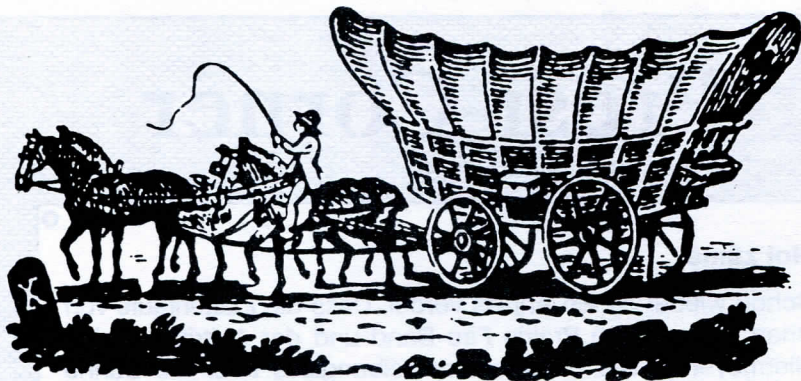
**Hoi zäme,**

Schon wieder ist ein Anlass vorbei: Dass die Plattentaufe von Brian Sklar & The Prairie Fire Band und der Auftritt von Jan Hiermeyer & The Bullriders so reibungslos über die Bühne gehen konnte, war wie immer der Verdienst etlicher fleissiger Helfer. Im Namen des Vorstandes und sicher auch im Sinn der anwesenden Besucher danke ich allen Mitgliedern und speziell allen Nichtmitgliedern, die mitgeholfen haben. Von vielen Seiten hörte ich positive Stimmen, sei dies nun zum Bühnenbild, zum Küchendienst und der Speisequalität oder zur Tombola, zum Welcome-Drink usw. Es macht glücklich, wenn sich die ganze Vorarbeit dank all diesen Einzelbestandteilen, für die Ihr mit viel Mühe und Aufwand sorgt, auch wirklich zu einem Erfolg wird. Selbstverständlich geht der Dank auch an die Musiker und an Andy Zahnd, der Brian Sklar und seine Mannen wieder einmal nach Good Ol'Europe brachte.

Am Wochenende nach diesem Konzert waren wir (15 Personen) zu Gast bei unseren Freunden vom Country & Western Club Gerlingen-Stuttgart (s. Bericht in dieser HTN-Ausgabe). Auch an sie möchte ich ein riesiges Dankeschön aussprechen: Obwohl sie mit ihrem 4. Country Festival bis über beide Ohren in Arbeit steckten, kümmerten sie sich dennoch wunderbar um uns einsame Cowgirls und Cowboys in der Fremde. Wer die Mitglieder unseres Partnerclubs bereits kannte, traf sich mit alten und neuen Freunden, und die anderen suchten - und fanden - neue Bekanntschaften. Ich freue mich jedenfalls riesig auf das geplante Relax-Wochenende zusammen mit den "Gerlingern". Ueberhaupt sollte man viel mehr Zeit haben, sich um seine bestehenden Freundschaften und Bekanntschaften zu kümmern.

See you at the COUNTRY & WESTERN CLUB BERN !

**Tony**



## little big shop



Western Wear  
Army, Freizeit- + Trendmode

Öffnungszeiten:

Do, 1200 - 2000 Uhr

Sa, 1000 - 1600 Uhr

oder auf tel. Vereinbarung

M. & M. Zahnd

Von Werdt-Passage 5

3011 Bern / Tf: 22 32 28

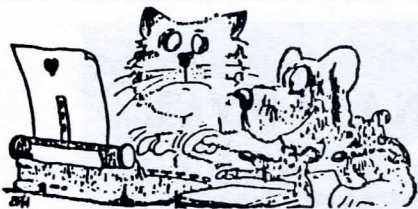
Musik-Schuller  
Musikschule

Wahlackerstrasse 1, Zollikofen

Verkauf von  
Musikinstrumenten + Zubehör

Tel. 031 57 62 52

Musik-Schuller  
Musikschule



## CLUB-NOTICE

- Schon jetzt sind wir wieder auf der Suche nach Tombolapreise für die 7. Int. Country Night. Wer spendet etwas? Habt Ihr vielleicht noch ein altes, nicht gebrauchtes Weihnachtsgeschenk, das Ihr dazu beisteuern könnt? Oder habt Ihr das Talent etwas selbst zu Basteln? Wir wären sehr Dankbar! Therese Lehmann Tf Nr 031/55 45 97 freut sich auf jeden beigesteuerten Tombolapreis. Merci!
- Völlig ausgepumpt von seinem anstrengenden Job als Betreuer der schottischen Band "Colorado" beantwortete Rolf Probst die meisten Fragen mit: "Io Giovanni, Io nix verstehn'..!"
- Es ist vorgesehen, dass der Country & Western Club zusammen mit dem Gerlinger Country Club ein Treffen mit Uebernachtung organisiert, das so etwa Mitte des Weges liegt. Damit wir auch einmal Zeit haben zusammen zu sitzen um zu plaudern, denn wenn wir ihr Festival besuchen haben sie keine Zeit für uns und wenn sie unsere Country Night besuchen haben wir zu wenig Zeit für sie. Dem soll auf diese Weise abgeholfen werden.
- Die "von Ballmooses" haben Nachwuchs erhalten..

JG BI



und cha am 3. Mai 1992  
mi erscht Geburtstag füire.

Im Momänt bi ig nume 51 cm gross  
und 333. gramm schwär. Aber  
das wird sech scho no ändere.  
D's Mueti und igerhole üs no im  
Spital vo Jegensdorf, nachhör  
geits aber schnäll hei zum  
Mische und zum Vati.

**JUHUI!**

Mis Deheime isch:  
Christine, Markus und Mische  
von Ballmoos-Aeschlimann  
Alpenblickstr. 23  
3052 Zollikofen

Herzliche Gratulation und alles Gute!!

Billetverkauf: (Eintritt Fr. 20.--) bei Martin Indermühle, Tf 031/58 72 55 oder

# 5. INTERNATIONAL Z/ZX - MEETING BERN-SWITZERLAND 6. + 7. JULI 1991

## P R O G R A M M

### *Concours d'Elegance*

- ★ *Prämierung der jeweils 4 schönsten Fahrzeuge in 7 Kategorien*
- ★ *Prämierung des Tagessiegers*
- ★ *Prämierung des Teilnehmers mit der weitesten Anreise*
- ★ *NISSAN-Fan-Artikel-Boutique*
- ★ *Heissluftballon-Fahrten*
- ★ *Publikumsattraktionen*
- ★ *Stadtrundfahrten*
- ★ *Restaurationen*
- ★ *Bademöglichkeiten*
- ★ *Abendprogramm am 6. Juli 1991, 19.00 Uhr, im Festzelt, mit dem internationalen Country-Star*

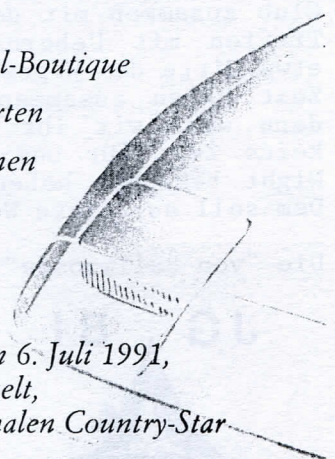
**JEFF TURNER**

*und den Rodeo Ranchers*

- ★ *NISSAN-Gesamtausstellung*

auf dem BEA expo Zirkus- und Messeplatz, Bern Allmend

am 6. Juli 1991, ab 0900 Uhr in der Curlinghalle beim BEA Expo Gelände



# Fondue-Plousch

Freitag, 22. März 1991,  
Gegen 20.00 Uhr trifft  
eine ganze Schar Mit-  
glieder im Restaurant  
Sternen in Köniz ein.

Auch etliche "Club-Sym-  
pathisanten" und (viel-  
leicht) zukünftige Mem-  
bers mischen sich unter  
die fröhliche Bande.  
Ja, der Fondue-Abend  
ist angesagt und alle  
freuen sich auf das,  
schon fast traditionel-  
le, gemütliche Beisam-  
mensein.

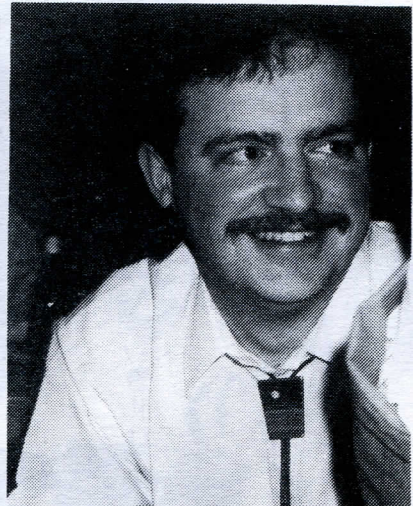
Für die musikalische  
Unterhaltung sorgen  
Scotty Riggins und  
Astrid. Letztere er-  
staunt manch' einer mit  
ihrer guten, klaren  
Stimme. Am späteren  
Abend wurde aus dem Duo  
plötzlich ein Quartett:

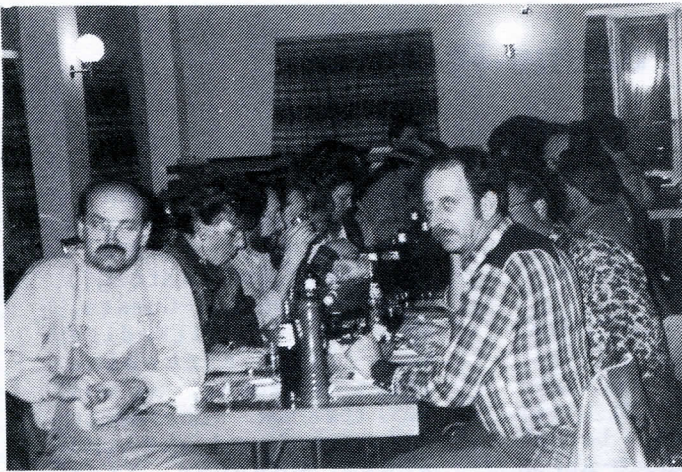
Popeye und Jürg fassten  
Banjo und "Grossmutter"  
(Bassgeige) und  
unterstützten tatkräftig  
(eher tonkräftig?)  
unsere Special-Guests,  
die die 14-stündige  
Hin- und Rückreise  
nicht scheuten, um uns  
zu erfreuen. Ueberhaupt  
war der Sound gut und  
viele konnten sich  
überzeugen, dass der  
Tanzkurs Früchte  
trägt.

Zum Fondue selber ist  
zu sagen: es schmeckte  
wirklich gut und es gab  
reichlich genug.

Alles in allem ein ge-  
lungener Abend der uns  
lange in guter Erinne-  
rung bleiben wird. Auf  
den nächsten Club-Treff  
freut sich

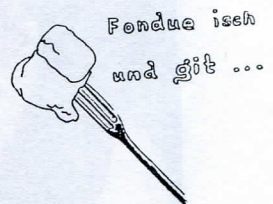
Anne Rohner





Gar manche hatten  
ihre Aufmerksamkeit  
Astrid & Scotty  
gewidmet...

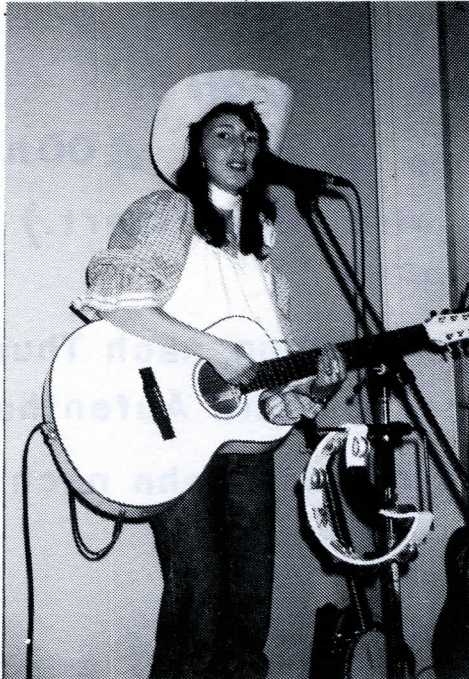
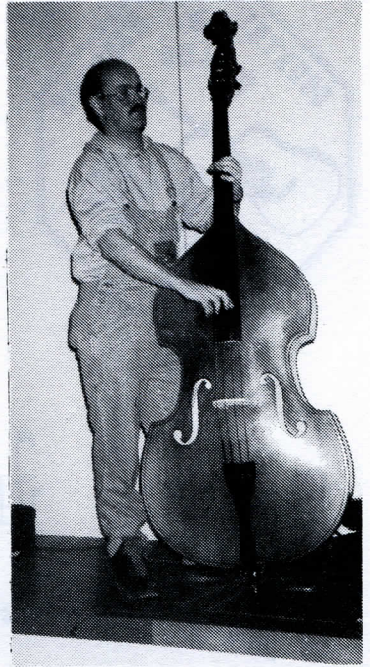
andere hatten  
sich viel zu  
erzählen..



Jürg Meier



Roland "Popeye" Stettler



Astrid & Scotty Riggins



## Mondscheinwanderung

**WANN: Sonntag 30.6.91**

**WO: Park + Ride. / Gangloff**

**ZEIT: Morgens um 3 45h – 4 00h**

**Abfahrt: Mit TAXI, (wird organisiert.)**

**Rest. Campania:**

Wanderung der Aare entlang nach Thun.  
Gemeinsames Frühstück und Aufenthalt  
in Thun. Rückfahrt mit der Bahn nach  
Ausserholligen.

Anmeldung: bei *Martha Amstutz*  
bis *20.6.91* Tel. *809,32,51*

# Schweizer Stars singen für die Aids-Kranken

**ZÜRICH – Für einmal machen die Schweizer Showstars gemeinsame Sache: Sie besingen zusammen eine Platte – für die Aids-Kranken in der Schweiz.**

Über 20 Sängerinnen und Sänger wollen dem guten Zweck ihre Stimme leihen und den Song «Worte» (Musik: Urs Werner, Text: Jörg Kressig) auf Single bannen. Der Erlös soll dem «Lighthouse» in Zürich zugute kommen, wo ab 1992 Aidskranke ihren Lebensabend verbringen können.

Zu den Künstlern, die ja gesagt haben, gehören die Rocker «Irrwisch» und Vera Kaa, die Popsängerin Daniela Simmons, volkstümliche Grössen wie Maja Brunner und Nella Martinetti sowie Country-Helden wie Jeff Turner.

**Für die gleiche Sache sollen im Juni auch zwei CDs mit Hits der Stars erscheinen. Ausserdem sind zwei Konzerte im Zürcher Stadthof II und eine Matinée mit Weltstars im Zürcher Opernhaus geplant.**

Elisabeth Sutter

**Blick** Dienstag, 12. März 1991

## Tragödie für Reba McEntire

«Am Tag als die Musik starb» – diese Zeile aus dem Song «American Pie» von Don McLean wurde am frühen Morgen des 16. März erneut Realität, als ein zweistrahliger Jet des Typs Hawker Siddeley mit sieben Bandmitgliedern und dem Roadmanager von Reba McEntire abstürzte. Dabei kamen neben acht Mitgliedern aus der Entourage von Reba McEntire auch die beiden Piloten ums Leben.

Eine Stunde vor dem Absturz, dessen Ursachen noch nicht geklärt sind, hatten Gitarrist und Back-up-Sänger Chris Austin (27), Back-up-Sängerin Paula Kaye Evans (33), Bassist Terry Jackson (28), Bandleader Kirk Cappello (28), Gitarrist Michael Thomas (34), Schlagzeuger Tony Saputo (34), und Keyboarder Joey Cigainero (27) in einem Hotel in San Diego ein Privatkonzert für IBM-Mitarbeiter gegeben. Nach dem Auftritt machten sich die Band und Roadmanager Jim Hammon (40) nach Fort Wayne (Indiana) auf, wo sie am nächsten Abend auftreten

sollten. Reba McEntire und ihr Mann Narvel Blackstock wollten die Nacht in San Diego verbringen, da sich die Sängerin wegen einer Bronchitis nicht auf der Höhe fühlte und sich zuerst ausruhen wollte. Zwei weitere Bandmitglieder, Joe McGlohon und Pete Finney, sowie der Rest der Crew waren mit einem anderen Jet kurz nach dem Unglücksflugzeug gestartet.

In einem Interview mit dem amerikanischen Magazin «People» erklärte Reba, dass dies die schwärzeste Stunde ihres Lebens sei. Die sieben Bandmitglieder und ihr Roadmanager seien ihr so nah wie die eigene Familie gewesen. Jim Hannons Witwe Debbie bat Reba, als diese ihr einen Kondolenzbesuch abstattete, der Tragödie wegen das Showbusiness nicht aufzugeben. Ihr Mann Jim hätte dies sicher nicht gewollt.

Reba McEntire hat sich laut dem «People»-Interview auch in Nashville unterstützt gefühlt: Verschiedene Künstler haben sie angerufen und ihr Beileid ausgedrückt. Waylon Jennings, zum Beispiel, der durch einen Platzab-

tausch mit Big Bopper (J.P. Richardson – «Chantilly Lace»), als er in der Band von Buddy Holly als Bassist spielte, knapp am Tod vorbeigekommen ist, habe zu Reba gesagt, sie dürfe sich auf keinen Fall schuldig fühlen. Reba meinte in ihrer Stellungnahme zum Unglück weiter, dass dies Gottes Wille und vielleicht so geplant gewesen sei, dass sie und Joe McGlohon, die beide noch ganz kleine Kinder haben, verschont geblieben seien. In San Diego habe sie «Sweet Dreams», durch Patsy Cline berühmt geworden, gesungen. Sie werde diesen Song wohl nie mehr singen – denn Patsy Cline ist im März 1963 ebenfalls bei einem Flugzeugabsturz ums Leben gekommen. Zu Vince Gill sagte Reba, dass sie Angst habe, sich künftig während einer Show zu ihrer Band zu drehen: «Es wird nie mehr das gleiche sein, auch wenn ich die neuen Bandmitglieder ebenfalls wieder wie meine Familie lieben werde.»

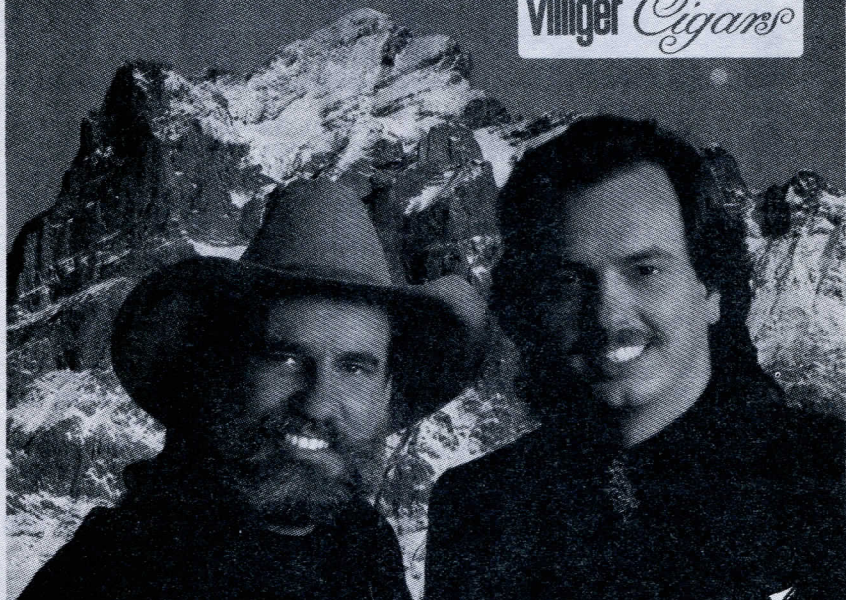
The show – das Leben – must go on.

Michael Uhlmann

7<sup>th</sup> SWISS ALPS COUNTRY MUSIC FESTIVAL

sponsored by

villiger *Cigars*<sup>®</sup>



BELLAMY  
BROTHERS

BARRY & HOLLY TASHIAN

MARK COLLIE

STELLA PARTON

SUZANNE KLEE

SPORTZENTRUM GRINDELWALD, 15. JUNI 1991

# Mulle hat Angst



© Verlagsgruppe ARNE

Wenn ein Pony seinen schützenden Stall verläßt, über den Koppelzaun springt und sich in die freie Wildbahn wagt, lauern überall Gefahren...

Zum Beispiel das fauchende Maul eines riesigen Grizzlys...



Ach du Schreck! War das nicht gerade das Knurren eines leeren Säbelzähntigermagens?



Weh mir! Hockt da nicht mit glühenden Augen ein reißender Werwolf?



O nein!  
VIEL SCHLIMMER!



ARNE!

Willst du wohl endlich stehenbleiben, du Ausreißer?



# LORETTA LYNN - DIE LEGENDÄRE NASHVILLE LADY

Wenn Ihr auf den Staat Louisiana wartet, müsst Ihr euch bis auf das nächste HTN gedulden. In diesem Heft stelle ich euch noch zum Staat Kentucky Loretta Lynn vor.

Geboren wurde Loretta Lynn am 14. April 1935 in Butcher's Hollow (Kentucky). Sie war das zweite von acht Kindern. Ihr Vater arbeitete in den Van-Lear-Minen als Bergmann. Er konnte die Familie kaum mit dem nötigsten versorgen. So gab es in den schweren Zeiten oft nur eine Suppe aus braunem Mehl und Wasser zum Abendessen. Loretta schaute oft die bunten Bilder in den Katalogen an und träumte, sie hätte alles für ein hübsches Kleid gegeben. In diesen Zeiten lernte sie die Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit, mit der sie noch heute ihren Fans gegenübertritt. In der kleinen Blockhütte wurde viel Musik gemacht und am meisten begeisterten Loretta die einfachen Melodien aus den Bergen. An einem Schulfest verkaufte sie einem jungen Mann ein Stück Kuchen. Kurze Zeit später heira-

tete Loretta 1949 mit vierzehn Jahren den Jungen Mann Oliver V. "Mooney" Lynn gegen den Willen Ihres Vaters. An ihrem achtzehnten Geburtstag hatten die Beiden bereits vier Kinder. In den nächsten Jahren pendelten sie zwischen Kentucky und Custer (Washington) hin und her. Mooney pflückte Obst und Loretta kümmerte sich um die Kinder und arbeitete in einer Band mit ihrem Bruder Jay Lee Webb. Mooney fand das seine Frau gut singen konnte und ermunterte sie doch mal ein Lied selbst zu schreiben. Sie tat es und sie nahmen auf einem winzigen Label (Zero 1011) "I'm a Honky Tonk Girl" auf. Mooney und Loretta waren mit der mageren Werbung und Promotionen, welche die Leute von Zero für die Single taten unzufrieden. So setzten sie sich in ihren alten Ford und fuhren nach Nashville. Bei jeder Rundfunkstation auf dem Weg hielten sie an und versuchten die Discjockeys von der Qualität der Single zu überzeugen. Sie leisteten gute Arbeit, den am 13. Juni 1960 kam die Single in die Charts. Sie

hatte 14mal die Spitzenposition und hielt sich 9 Wochen in den Charts. Auch die Grand Ole Opry wurde aufmerksam auf ihr Talent und Decca nahm sie unter Vertrag. Nun tourte sie mit der Wilburn Brothers Show durchs Land. Sie waren auch die, die Loretta mit nach Nashville nahmen. 1962 trat sie in der Grand Ole Opry auf. Am 7. Juli 1962 kam ihr zweiter Hit in die Charts "Success". Der Song hielt sich 16 Wochen in den Charts und war 6mal die Spitzenposition. Hierauf folgten am 16. November 1963 "Before i'm over you", hielt sich 25 Wochen in den Charts und war 4mal die Spitzenposition. Am 5. Dezember 1964 "Happy Birthday", er hielt sich 23 Wochen und war 3mal der Nummer 1 Hit. Am 22. Mai 1965 "Blue Kentucky Girl", dieser Song hielt sich 18 Wochen und war 7mal die Spitzenposition. Am 12. November 1966 "Don't come home a'drinkin" (With lovin on your mind)" 19 Wochen und eine ganze Woche lang auf der Spitzenposition. Am 13. Mai 1967 hatte sie einen Rückseiten Nummer 1 Hit "If

you're not gone too long" hielt sich 17 Wochen und war 7mal die Nr. 1. Ich könnte noch viele mehr aufschreiben. Sie hatte pro Jahr 2 - 4 Hits.

1958 wurde die Country Music Association gegründet mit 200 Mitgliedern, heute sind es 7'000 Profi Mitglieder. Es war die erste Organisation die Country Music förderte. Der CMA Award wurde erfunden zur Ehrung derer, die sich heraushoben. Er ist bis heute einer der begehrtesten Trophäen in der Country Music Industrie. Die Nominierung hängt von den Plätzen in den Charts ab und der Meinung der Jury, die aus 7'000 Mitgliedern zusammen gestellt wird. Der Horizon Award und Song of the year wird von den Mitgliedern ausgewählt. Es braucht drei Durchgänge und wer die drei Durchgänge übersteht, wird nominiert. Der Gewinner des Horizon Award kann dann am 8. Oktober in der Grand Ole Opry auftreten. An diesem Abend ist meistens der amerikanische Präsident und der Gouverneur des Staates Kentucky und hochgestellte

Loretta Lynn

anlässlich der 1. Country Night in Gstaad  
vom 23. September 1989



Loretta Lynn &  
Conway Twitty  
an der Presse-  
konferenz am  
23.9.1989



Persönlichkeiten anwesend. Loretta Lynn bekam die Auszeichnung Female Vocalist of the year 1967, 1972, 1973. 1972 erhielt sie auch den Award Entertainer of the year. Zusammen mit Conway Twitty gewann sie Vocal Duo of the year 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1979, 1980.

The Music City News ist eine der ältesten monatlichen Zeitschriften, die zur Rock'n Roll-Zeit entstand. Der Music City Award wurde 1966 zum erstenmal gesponsort. Music City News ist bis heute eine nicht nur Country Music reportierende Zeitschrift. Aus dem Heftchen können die Fans die Nominationen bestimmen. Immer am 8. Juni fängt die Fan Fair Woche in Nashville an. Sie wird Live übertragen von Network-Television.

Loretta bekam den Award für Female Artist 1967-1978. Mit Conway Twitty erhielt sie den Award für das beste Duett 1971 - 1978 und 1980.

Die Nashville Songwriter Association wurde 1970 gegründet und errichtete

eine Songwriter Hall of Fame (Schreiberhalle des Ruhms). Diese Ehre, darin aufgenommen zu werden, erhielt Loretta Lynn 1983.

Loretta sang auch für den amerikanischen Präsidenten und trat in vielen grossen Fernsehshows auf. Auch bei der Muppetsshow war sie zu Gast. In mehreren Fernsehfilmen spielte sie mit, aber sie wollte nie sich selber spielen. Deshalb gab sie auch Sissy Spacek die Rolle, um Lorettas Leben im Film darzustellen. Sissy sang Lorettas Lieder auf der Platte "Coal Miner's Daughter" und konnte sich 11 Wochen in den Charts halten. 24mal hielt sich diese Platte auf der Spitzenposition, dies war am 26. April 1980.

Mit ihrem Mann beherrscht Loretta heute ein riesiges Imperium. Sie haben 3 Musikverlage, eine Ferien Ranch, eine Talentagentur, mehrere Westernläden, eine ganze Stadt und einen Rodeozirkus. Sie ist das Aushängeschild einer grossen Firma, die Farmergeräte herstellt. Trotz ihres Reichtums den sie besitzt, hat sie den Kontakt zu ihren Fans nie

verloren. Mann sagt von ihr, dass sie der Star sei, der sein Publikum am besten kenne. (dies kann ich nur bestätigen, weil ich es in Gstaad 1989 selbst erlebte). Wenn man Platten aufnehmen will, sagt Loretta, muss man mit den Leuten reden, welche dann die Platten kaufen. So denkt Loretta über die Sache. Sie bleibt auch mit ihren Erfolgen die einfach Frau, mit der sich jeder identifizieren kann.

1988 wurde sie auserwählt für die Country Music Hall of Fame.

In den Anfangsjahren spielte sie auch sehr erfolgreich Platten mit Ernest Tubb ein. Am 25. Juli 1964 war der Song "Mr. and Mrs used to be" 23 Wochen lang in den Charts und 11mal die Nr. 1. Am 24. Juli 1965 war sie mit "Our Hearts are holding hands" 11 Wochen und 24mal Platz 1. Am 25. Februar 1967 erreichte das Lied "Sweet Thang" 9 Wochen 45mal Spitzenposition und am 14. Juni 1969 erlangte der Song "Who's gonna take the Garbage out" 10 Wochen und 18mal Spitzenposition.



## Einige ihrer grössten Hits:

- 24.02.68 "First City" 17 Wochen, 1 Woche Spitzenreiter  
22.02.69 "Woman of the World" (Leave my wore alone)  
16 Wochen davon 1 Woche auf Platz 1  
31.10.70 "Coal Miner's Daughter",  
15 Wochen, 1 Woche Nr. 1  
11.12.71 "One's on the way" 16 Wochen,  
2 Wochen 1. Platz  
31.07.71 "You're lookin at country"  
16 Wochen, 5mal 1. Platz  
08.07.72 "Here im again" 15 Wochen, 3mal 1. Platz  
19.05.73 "Love is the Foundation"  
15 Wochen, 2 Wochen 1. Platz  
17.11.73 "Hey Loretta" 16 Wochen, 3mal 1. Platz  
27.04.74 "They don't make em like my Daddy"  
15 Wochen, 4mal 1. Platz  
15.02.75 "The Pill" 12 Wochen, 5mal 1. Platz, Charly  
Mc Coy spielt Mundharmonika auf dieser  
Platte  
15.11.75 "When the Tingle becoms a chill"  
14 Wochen, 1 Woche Nummer 1  
11.09.76 "Sombody, Somwhere"  
(Dont know what he's missin tonight)  
03.12.77 "Out of my head and back in my bed"  
15 Wochen, 2 Wochen Platz 1  
04.11.78 "We come a long way Baby",  
13 Wochen, 10mal Platz 1  
13.10.79 "I've got a picture of us on my mind"  
14 Wochen, 5mal 1. Platz  
07.06.80 "Nacked in the Rain"  
11 Wochen, 30 mal 1. Platz  
28.02.81 "Somebode led me away"  
12 Wochen, 20mal 1. Platz  
23.01.82 "I lie" 19 Wochen, 9mal Spitzenplatz  
26.11.83 "Walking with my memories"  
9 Wochen, 59mal 1. Platz  
09.11.85 "Wouldn't it be great"  
5 Wochen, 72mal Sitzenplatz  
08.02.86 "Just a Woman" 5 Wochen, 81mal 1. Platz  
16.04.88 "Who was that Stranger"  
12 Wochen davon 2 Wochen 1. Platz
- Loretta mit Conwy Twitty**  
06.02.71 "After the Fire is gone"  
14 Wochen, 2 Wochen 1. Platz  
23.06.73 "Louisiana Women, Mississippi Man"  
14 Wochen, 1 Wochen 1. Platz  
15.06.74 "As soon as I hang up the pone"  
15 Wochen, 1 Woche Nummer 1  
21.06.75 "Feelin's" 16 Wochen, 1 Woche 1. Platz  
04.06.77 "I can't love you enough"  
15 Wochen, 3 Wochen 2. Platz  
24.06.78 "From seven till ten" Rückseite Nummer 1 Hit  
11 Wochen, 6mal 1. Platz  
10.11.79 "You know just what i'd do" Rückseite  
10.05.80 "It's true love" 15 Wochen, 5mal 1. Platz  
31.01.81 "Lovin'what your lovin does to me"  
15 Wochen, 7mal 1. Platz  
30.05.81 "I still belive in Waltz"  
18 Wochen, 2 Wochen 2. Platz

# Die Plattentaufe von Brian Sklar

Der 8. Mai im neuen "alten" Sternen in Bümpliz...

Vor über vier Jahrzehnten pilgerten die jüngsten Schüler durch das Dorf Bümpliz, damals noch an einigen Bauernhäusern vorbei, Richtung Sternensaal, denn der Fip-Fop-Club des NPCK lud zum Kinder-Filmnachmittag ein (wer erinnert sich an die Schoggi-Fabrik Néstlé, Peter, Cailler und Kohler?). Für 5 Punkte (Irrtum vorbehalten) der Umhüllungen konnten wir uns damals den ganzen Nachmittag Micky-Mouse- und Charlie Chaplin-Filme angucken, für alle das erste Kino überhaupt. Ob auch für die Schokolade und den beliebten Kakao gewonnen wurde, habe ich vergessen, aber dass zu dieser Zeit noch Rationierungsmarken für diesen "Luxus" benötigt wurden ist mir im Gedächtnis geblieben. So gesehen, war der Eintritt auch nicht gerade billig.

Nun also sollte dieser Sternensaal nach vielen hunderten von Kino- und Theateraufführungen, Heimatabenden, Tanzfesten und auch Rock-Konzerten wieder benutzt werden können. Dank

einer längst fälligen Renovation darf man wieder auf der Galerie sitzen und selbst die lieben alten "goldenen Knäblein mit Wunderhorn" erstrahlen in neuem Glanz an der Fassade..

Aber eigentlich wollte ich ja berichten, dass nach den Country Nights 1985 und 1986 endlich wieder etwas los war im Dorf. Gespannt erwarteten wir die Sängerstimme des Jan Hiermeyer, die uns schliesslich nur von Sportreportagen her bekannt war und er hat uns positiv überrascht, auch mit der Auswahl seiner Songs. Gut gemischt von Oldies bis zu neueren Liedern von bekannten Songwritern, bot er sicher für jeden etwas und hatte dazu auch beste und bekannte gute Musiker mitgebracht.

Brian Sklar und seine Band musste den Insidern nicht speziell vorgestellt werden, alle freuten sich, ihn und seine Show wiederzusehen und wurden wahrlich nicht enttäuscht! Seine Virtuoso-

sität auf der Fiddle ist einmalig und als erfahrener Showman aus Kanada wussten er und seine Musiker die Zuhörer einmal mehr mitzureissen. Besondere Freude machte ihm und uns die Plattentaufe, wobei Extra-Be Jürg Hofer als Götti, Andy und Fränzi als Hebammen und Tony als Mundschenk erfolgreich versuchten, im Scheinwerferlicht den Schämpis zu kosten. Zudem war die neue CD zu kaufen, sonst warten wir auf Neuerscheinungen immer mit Engels- und Bernergeduld! Dachten sie wohl auch daran, dass vor nur ca 2 Jahren "The Prairie Fire Band" überhaupt

das erste Mal in Europa aufgetreten ist? Da nun also der Sternen sich so gut für Konzerte eignet, nicht zu gross und nicht zu klein ist und ausserdem noch eine gute Lüftung eingebaut worden ist, wünschen wir uns gelegentlich wieder ein Treffen hier, nicht zuletzt weil auch für den Soundmaster nicht grosse Probleme anstehen, Andy hat es bewiesen.

Wir danken der Küchenequippe für Speis und Trank und freuen uns bereits heute schon auf das nächste Chili. Auch an alle fleissige Helferinnen und Helfer unser herzliches Dankeschön!

Bea Burri



# Die Plattentaufe



mit Plattengötti Jürg Hofer



dem Produzenten Andy Zahnd



und Brian Sklar



Am 8. Mai fand wie ihr ja alle wisst, die Plattentaufe von Brian Sklar statt. Für diesen Anlass verbrachte unser Koch René mit seiner Frau Rosemarie schon zu Hause viele Stunden mit der Vorbereitung. Auch am Konzertabend selbst stand er unermüdlich in der Küche.

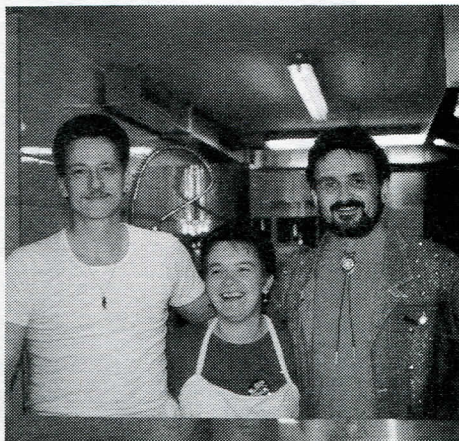
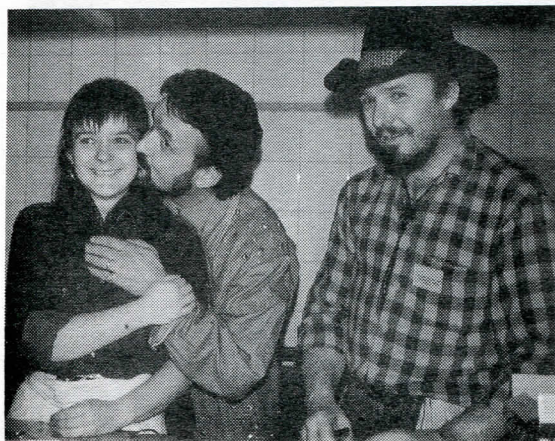
Das Resultat sein Chili con Carne wurde von allen die davon gegessen haben sehr gerühmt. Selbst die Musiker fanden, dies sei das beste Chili, welches sie je gegessen hätten. Wenn das kein Kompliment ist. Besonderen Dank für unseren "Chefkoch" und auch seiner Crew die ihm den ganzen Abend für einen reibungslosen Ablauf in der Küche halfen.

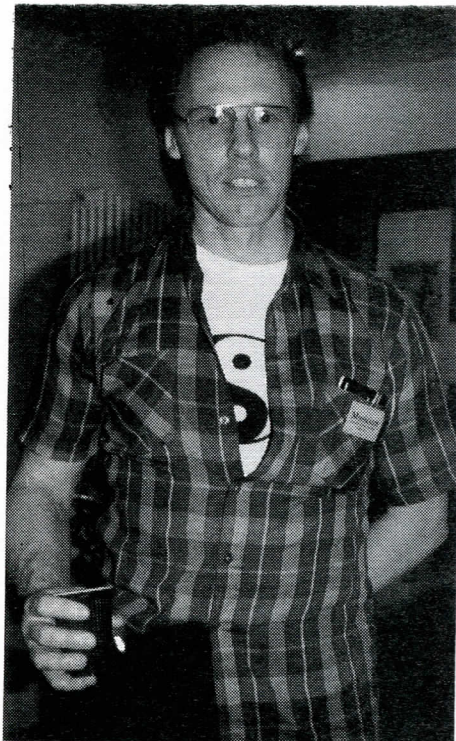


*Mmh.. schmeckt das Chili gut... sagten auch Rod (Steel) und John (Drums) und begannen alsdann zu Futtern!*

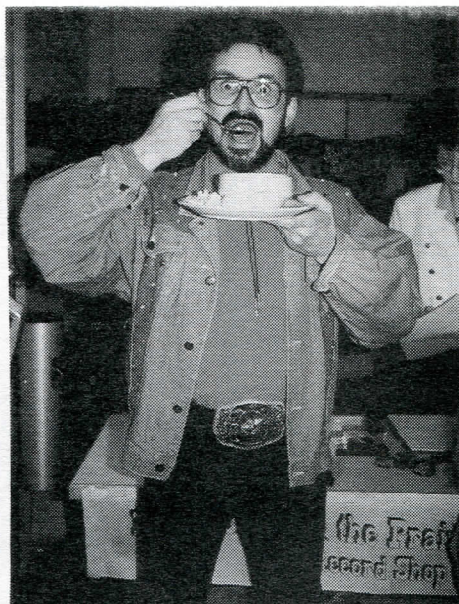
*Wie man hier feststellen kann, hatte Brian seine Hand nicht nur an der Fiddle...!!*

*Der "Meisterkoch" René freute sich mit seiner Küchencrew über den "hohen" Besuch von Brian.*





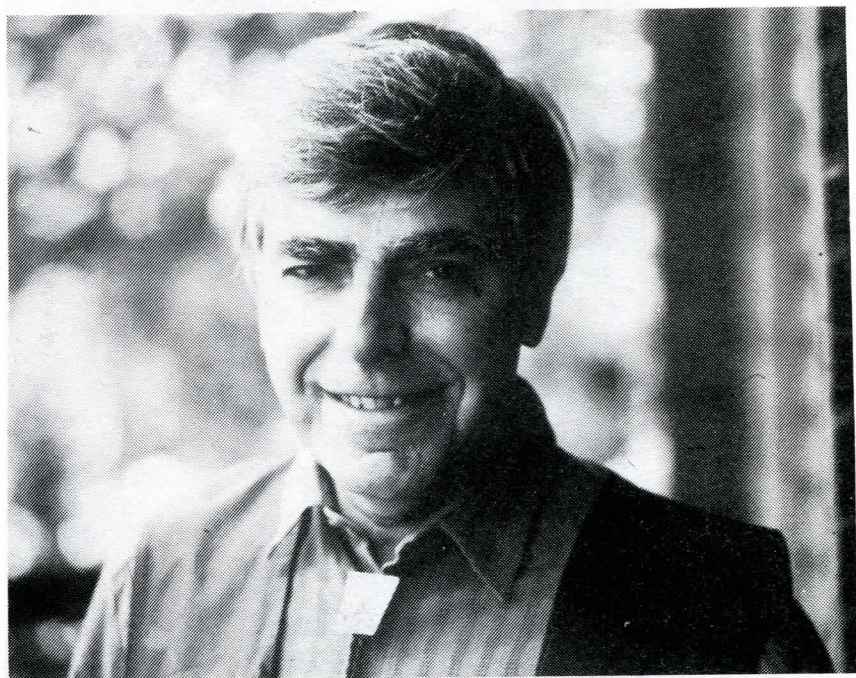
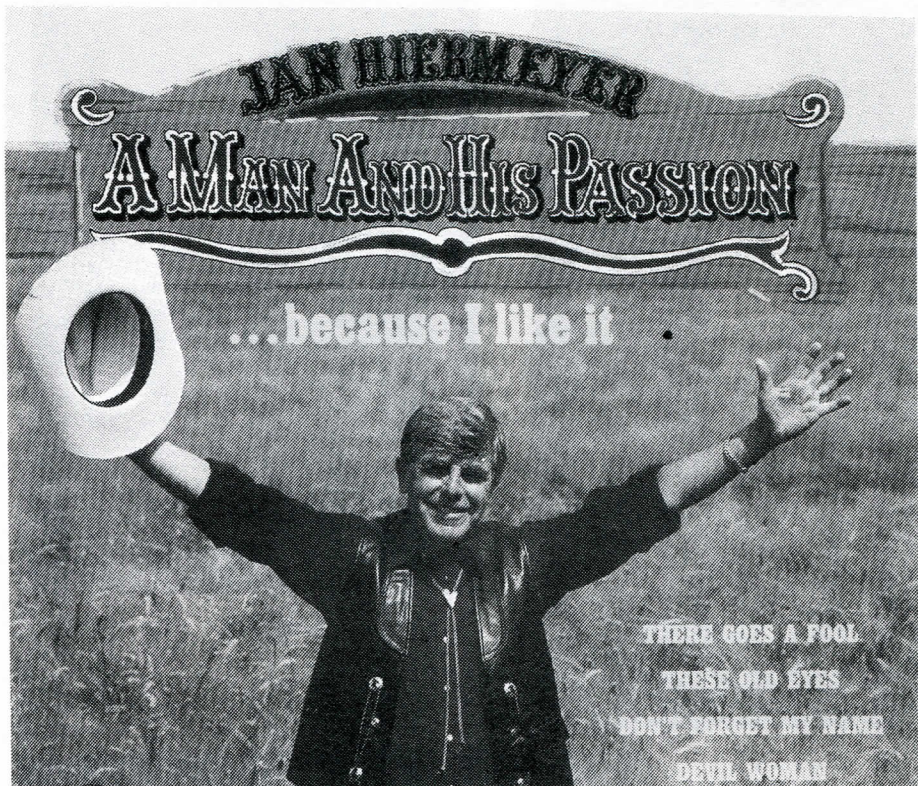
Brian Pederson  
(Bass) stärkte  
sich mit einem  
Kafi



Hmmhh.. schmeckt das gut!



Brian mit  
seinem  
jungen  
Fan Beny



## Hiermeyer gängig, Sklar unüblich

**Im renovierten «Sternen»-Saal in Bümpliz boten der Kanadier Brian Sklar und der Schweizer Jan Hiermeyer vielseitigen Country. Eingeladen hatte der Country & Western Club Bern.**

Brian Sklar und seine Prairie Fire Band stammen aus dem kanadischen Calgary. Spätestens seit den Olympischen Spielen in Calgary bekennt sich Fernseh-Sportmoderator Jan Hiermeyer auch öffentlich zu seiner Leidenschaft, eben dieser Country-Musik. Das ist aber auch der einzige Berührungspunkt der beiden Musiker. «62 Jahre und kein bisschen leise», erklärte Hiermeyer dem Publikum jeden Alters, als er mit seiner Band von auserlesenen Studiomusikern zu Hank Williams' «Cold Cold Heart» ansetzte. Er bot auch sonst sehr gängigen Country, etwa mit «Devil Woman» von Marty Robbins. «Ich wollte nach 35jähriger TV-Tätigkeit noch etwas anderes machen, etwas fürs Herz, einen Bubenraum verwirklichen», erklärt Hiermeyer. Davon, dass er einmal in der amerikanischen TV-Show «Nashville Now» vor 150 Millionen Zuschauern auftreten würde, wie das im März 1989 der Fall war, hat er als Bub sicher noch nicht geträumt.

Was abschliessend Brian Sklar und seine Prairie Fire Band im

«Sternen» Bümpliz boten, sprengt den Rahmen der üblichen Country-Darbietungen: Seine Version des Klassikers «Orange Blossom Special» dauerte allein etwas mehr als 20 Minuten. Er beherrscht sein Instrument, die Fiddle, wie kein anderer, ob er nun auf dem Rücken liegend, sitzend herumhopsend oder ausnahmsweise einmal stehend spielt. Beifall erhielten Brian Sklar und seine Musiker auch für den «Auctioneer» von Leroy van Dyke, der an die «Mundarbeit» höchste artistische Anforderungen stellt. Bei der anschliessenden Plattentaufe, es ist Brians 16. Tonträger, amte Jürg Hofer von Radio ExtraBern als Taufpate. «Brian Sklar wollte diese Taufe hier in Bern machen. Er versteht sie als Dank an uns, weil wir ihm bereits vor zwei Jahren zu seinem ersten Auftritt auf dem europäischen Festland verhalfen», erklärte Tony Baumgartner, Präsident des Country & Western Club Bern. Da der «Sternen»-Saal nun wieder benützbar sei, wolle man hier weiterhin solche Veranstaltungen durchführen, ergänzte Baumgartner. «Der Saal eignet sich für solche Anlässe mit der fast familiären Atmosphäre ausgezeichnet», meinte Peter Marti vom Trägerverein «Sternen»-Saal Bümpliz. Im Oktober soll mit einem dreitägigen Fest das danebenliegende Restaurant wieder eröffnet werden.

wmb



# Die hörenswerte CD/MC

Periods

Brian Sklar



Rechzeitig auf seine 91er Europa-Tournee hin, legt Brian Sklar seine neue CD/MC "Periods" vor. Wie schon der Titel verrät, finden wir darauf einen Querschnitt seines Schaffens. 10 Songs wurden von früheren Produktionen ausgekoppelt und 10 Songs sind brandneu. Also finden wir insgesamt 20 Songs darauf und das alles zum Preis von Fr. 30.-- (CD)!!

Von den neuen Songs gefällt mir besonders "Columbus Station". Bei diesem Lied kommen Brians gesangliche Qualitäten besonders zur Geltung. Wunderschön auch der Song "Daddy on

the Radio" oder das Duett "Old Friends", das Brian zusammen mit Deborah Lauren aufgenommen hat.

Wer Brian Sklar schon einmal Live erlebt hat, wird seine helle Freude an den Songs "Big Mam-mou", "'57" oder "Hell or Houston" haben, da geht die "Post" (Fiddle) so richtig los. Auch der "Cotton Eyed-Joe" ist darauf zu finden. Fehlt eigentlich nur noch die 20-minütige "Orange Blossom Special" Version von Brian. Dies hätte jedoch den Rahmen dieser CD/MC verständlicherweise gesprengt.

Das einzige, was ich auf der CD/MC vermisste, ist das Fehlen des Erscheinungsdatums.

"Periods" ist ein Werk, das in keiner Plattensammlung fehlen sollte.

Übrigens: Wer sein Augenmerk auf die, auf der Rückseite aufgeführte Adresse wirft, wird feststellen können, dass unser Ex-Präsi genau an dieser Adresse wohnt.. Aha!

Lotti



Pstfach 267, 3097 Bern, April 1991

Liebe Freunde der Country Music,

Im September letzten Jahres orientierten wir Euch über ein Projekt unserer vier Mitglieder-Clubs namens "**Day of Country Music 1991**". Die Idee war, ein Fest zu Ehren der Country Music durchzuführen, und dabei alle in der Country-Szene Schweiz aktiven Personen, Vereine, Interpreten und Veranstalter zu einem Treffen einzuladen.

Nach wie vor sind wir davon überzeugt, dass die Schweizer Country-Szene reif genug ist, eine solche Veranstaltung zu würdigen. Leider müssen wir zugeben, dass die Verwirklichung dieser Idee ein reibungsloses Zusammenspiel von sehr vielen Faktoren bedingt. Leider stehen uns die idealen Örtlichkeiten nicht zur Verfügung, und am Ort zweiter Wahl überzeugten uns widrige Umstände davon, dass wir momentan die nötige Energie nicht aufzubringen vermögen, um den Anlass zum allseitigen Erfolg zu führen.

Unter keinen Umständen wollten wir riskieren, dass die Veranstaltung mit der grundsätzlich guten Thematik zu einer halbherzigen Sache verkommt, an der sich schliesslich niemand mehr freuen könnte. Deshalb bleibt uns nichts anderes übrig, als Euch mitzuteilen, dass es dieses Jahr keinen "Day of Country Music" durch unsere Initiative geben wird. Leid tut es uns vor allem um die Idee und um diejenigen Leute, die sie mit uns geteilt haben. Schliesslich erhielten wir von verschiedenen Seiten Zuspruch und Hilfszusagen, was uns besonders gefreut hat.

Wer weiss, vielleicht wird das Thema von uns oder anderen wieder einmal aufgegriffen und erfolgreich verwirklicht. Auf alle Fälle möchten wir Euch an dieser Stelle danken für Euren Einsatz für die Country Music.

Let's keep it . . .



**Country Club Thun**  
**Country & Western Club Bern**  
**Aare-Valley Country-Club**  
**Country & Western Freunde Mosseedorf**

# Der Ausflug nach Gerlingen

Nach Koordinationsproblemen von Martha, die Schwierigkeiten hatte zwischen Gäbelbach und Gangloff zu unterscheiden, fuhren wir in Bern ab.

Da auch dieses Jahr eine ID vergessen wurde, machte Tony (unser Chauffeur) mit uns einen ersten Zwischenhalt in Münchenbuchsee, wo Carol ihre ID abholte. Dann ging's los nach Deutschland. Die Beifahrerin Martha hatte einige Probleme mit dem Kartenlesen, dennoch fanden wir die Stadthalle in Gerlingen.

Recht fröhlich, neugierig und voller Erwartungen auf die 4. Country Night kamen wir in Gerlingen an. Wo wir vom Gerlinger-Präsi herzlich Empfangen wurden.

Rolf und Res hatten bereits einen grossen Kampf mit dem Sitzplätzesuchen. Schlussendlich landeten wir in der hinteren Hälfte der Stadthalle, wo es für uns Berner doch noch genügend Sitzgelegenheiten hatte. Uns blieben kaum ein paar ruhige Minuten und schon ging es los mit

dem ersten Bier. Nach kurzer Zeit trafen auch Anne, Hans und Fritz ein, die schon vor uns nach Gerlingen abgefahren waren.

Mit einem Ohrenbetäubenden Böllerschuss wurde der Abend eröffnet. Hierauf folgte eine Tanzeinlage von hübschen Can Can Girls.

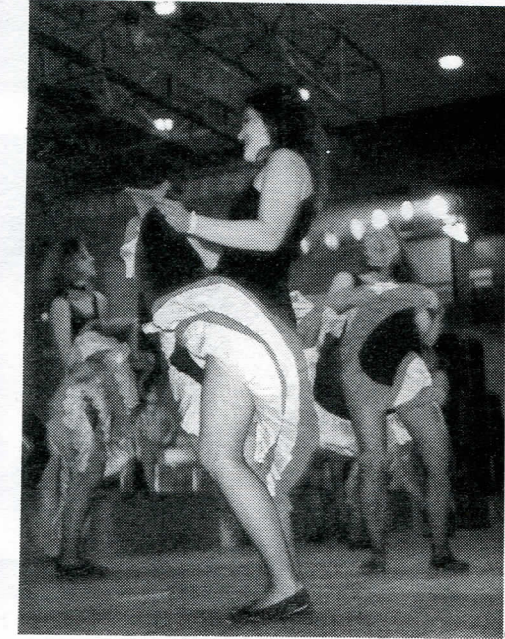
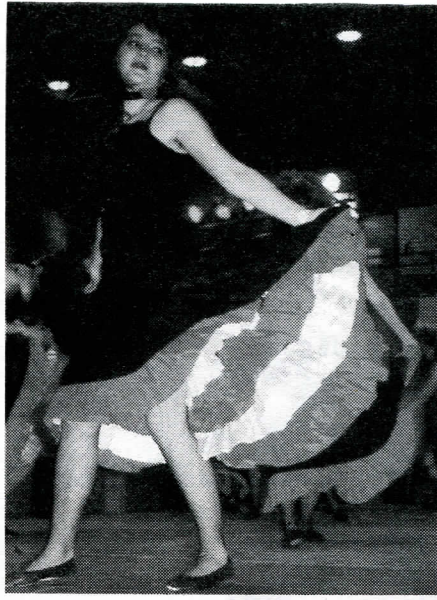
Den musikalischen Auftakt bestritt die Gruppe "El Paso", die uns besser bekannt ist als "W.J. Wilson & Friends". (Wir konnten uns bereits am letzten Silvester von deren Können überzeugen).

In der nachfolgenden Umbaupause erfreuten die Pony Express Cloggers das Publikum mit ihren dynamischen, steptanzähnlichen Darbietungen.

Aus Ungarn kam die 4 Mann und 2 Frauen starke Band "Boytorian". Diese Spielten viele bekannte aktuelle und klassische Country Songs.

Nach der zweiten Tanzeinlage der Pony Express Cloggers kam der Stargast des Abends und zwar Tom Russel mit Band. Seine Musik war wie immer sehr schön.

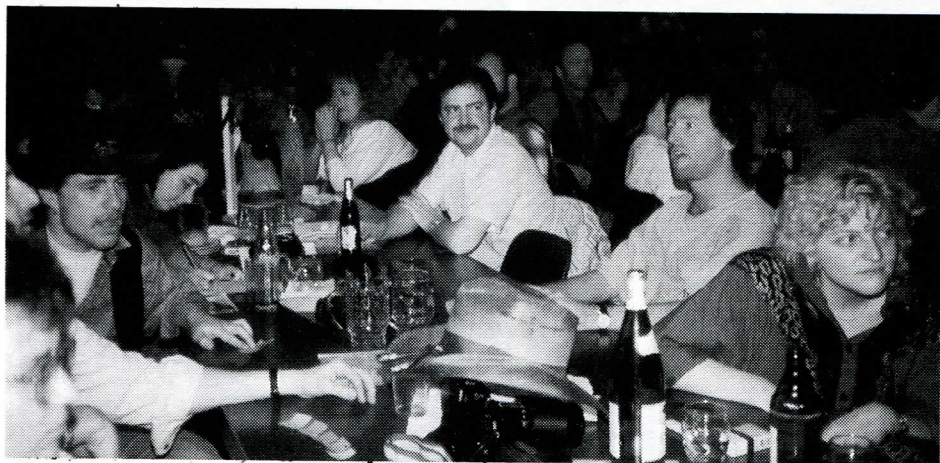
Ilona



Can Can Dancers



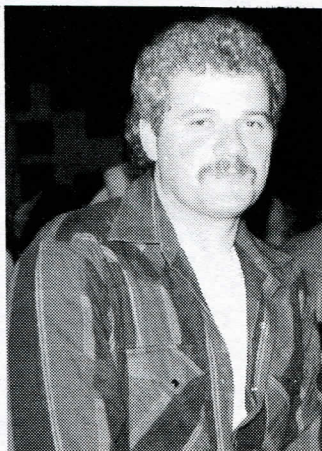
Michaela



Ob mit Sprudel, Bier oder Wein - schön muss es sein..



Was hat Rolf bloss zu Rosemarie gesagt ?



auch Jöggü und Carol hatten ihren Spass..

Der musikalische Höhepunkt des Abends war die Jam-Session mit allen Anwesenden Bands. Sie spielten einen wunderschönen Blues.

Ab geht's nun zum nächsten Spektakel des Abends. Kurzum beschlossen unsere zwei wahren Cowboys Hansjörg und Jöggu sich zum Bullenreiten. Bleich, voller Angst und mit Schweissausbrüchen bereiteten sie sich auf diesen Ritt vor. Hansjörg stürzte bereits bei Stufe sechs, krabbelte jedoch wohlauf und gesund wieder in die tobende Menschenmenge, während sich Jöggu, auf dem Bullen vergnügte und noch lange keinen Grund zum Stürzen fand.

Der Saloon war für uns Berner ein beliebter Treffpunkt. Adrian war recht gut im "Chut", hatte er sich doch kreuz und quer durch die Saloon-Karte getrunken. Auch René schmeckte der Whisky, jedenfalls konnte er nicht mehr an einer Hand abzählen, wieviele er getrunken hatte. Nach seinem ausgiebigen Saloonbesuch trug er seine Mundwinkel nur

noch in Schmunzelhöhe - ihn konnte nichts mehr erschüttern!

Wie letztes Jahr konnten wir auch dieses Mal wieder die Gastfreundschaft unserer Gerlinger-Freunde geniessen. Wofür wir uns alle recht herzlich bedanken möchten. Nach einem reichhaltigen Brunch verabschiedeten wir uns von den Gerlinger und traten die Heimreise an. Tony, unser Chauffeur, weckte uns immer wieder mit seinem ruppigen Fahrstil, das war weniger gut für unsere empfindliche Köpfe und sensible Mägen.

Uebrigens danke Tony, dass Du diesen weiten Weg für uns gefahren bist!

In Singen machten wir einen Zwischenhalt, da ein paar von uns "mal mussten" und stärkten uns mit einem Kafi für die restliche Rückreise. In Kloten hielten wir für's Nachtessen an und am Sonntagabend kurz vor acht kamen wir alle wieder heil aber etwas Müde in Bern an.

Die (Bus-)Reisenden:  
Carol, Jöggu, Adrian,  
Hansjörg, Tony, René,  
Rosemary, Martha und  
Lotti.

# Guitar - Workshop



Wir treffen uns weiterhin  
einmal im Monat. Neue  
Interessenten sind herzlich  
willkommen und melden sich bei:

Therese Lehmann  
Tel. 031/55 45 97

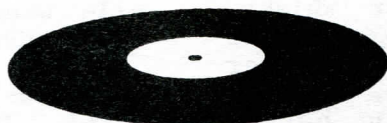
oder:  
Lotti Hutmacher  
Tel. 031/23 69 87

Direkt aus den

# USA

Grosse Auswahl

**Country + Bluegrass**  
Schallplatten



**phonovox**

*Neuengasse 8, 3011 Bern  
Telefon 031 22 12 28*

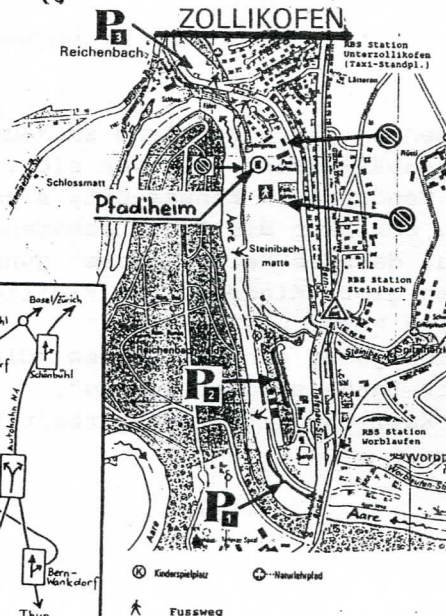


# Brätli – Abend mit Uebernachtung.

27./ 28. 7. 91 ab 17<sup>00</sup> im



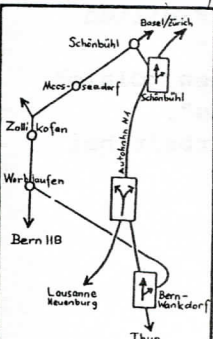
- P** Zufahrt zu A&A Wohnverf. 100 Pl. Keine Beschränkungen. Je nach Weg ca. 10 Minuten entliegne A&A.
- P** Industriestrasse Worblaufen P 17-01 in 10/20 umschwenkt. in Pl. Weg zu Pfadiheim über Waldstrasse und A&A-Weg.
- P** über kleine Reichenbach. Keine Beschränkungen. in Pl. Weg zu Pfadiheim über Waldstrasse und A&A-Weg.



*Zimmer für Familien  
Aufenthaltsräume,  
Massenlager  
mit Wolledecken sind  
vorhanden.*

*Tip: Eigener  
Schlafsack m. nehmen*

*Ps. Findet bei  
jeder Witterung  
statt!*



# Die Siedler von Kansas

(Teil 3)



eine Siedler Familie

Ellsworth im Jänner 1909

"also Ihr seid hergekommen um günstiges Land zu kaufen"

Jake spuckte das Kautabak-Wasser weit von sich.  
"und ich sage Euch, die Behörden in Kansas-City sind to-  
tally verrückt geworden. Schicken die Leute scharenweise  
hierher und wissen genau, dass es keinen "acre" güns-  
tiges Land mehr zu kaufen gibt. Kinderreiche Familien  
lungern hier in der Gegend herum und hungern."

"Vorbei die Zeiten wo sich jeder einfach seinen "Claim"  
(selbstabgestecktes Stück Land) stecken konnte".

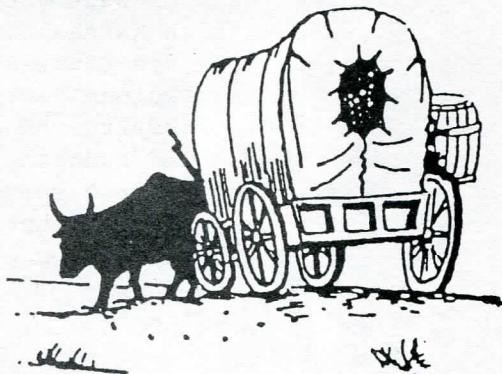
Jake behielt recht, Kari und ich fanden Arbeit bei  
verschiedenen Farmern.

Der Winter 1907 sowie der Sommer 1908 werden in die Geschichte von Kansas eingehen:

Am 17. Dezember sank die Temperatur auf minus 34 Grad Celsius. Der Himmel verfinsterte sich, und unheimliche Wolkengebilde rasten ohne Vorwarnung über die Great-Plains. Ein Winter-Blizzard von der Stärke eines Zyklons brachte einen Totbringenden Eisregen mit sich. Die Herden auf den Weiden, welche hier auch im Winter draussen sind, kamen zu Hauf um, oder brannten durch. Der Blizzard tobte 48 Stunden und brachte Schnee-Mengen, welche sich bis unter das Dachdrauf auftürmten. Die Gehöfte waren für 3 Wochen völlig von der Aussenwelt abgeschnitten. Der eisige Wind pfiff erbarmungslos durch alle Ritzen. Im Jänner 1908 brach erneut ein Schneesturm los, welcher diesmal 8 Tage dauerte. Die Vorräte wurden knapp. Der Frühling belohnte uns mit ungewöhnlicher Milde. Noch nie sah man so viele Frauen, Männer und Kinder die Gärten und Felder bestellen. Der Juni war ungewöhnlich trocken. Als im Juli und gar August noch keine Wolke aufzog, schauten immer mehr verängstigte Siedler gen' Himmel. Das Thermometer kletterte auf astronomische Höhen. Das Vieh auf den verdorrtten Weiden war schutzlos der sengenden Sonne ausgesetzt und brüllte markerschütternd auf vor Qual.

- Fortsetzung folgt -

Magie Zahnd



# Jubiläums-Abend des CMC

Am 27. April 91 besuchten unser Präsi Tony und ich mit ein paar Berner Kollegen den 10-Jahres-Jubiläums-Abend des Country Music Club of Switzerland (CMC). Als erste Band konnte Jürg Hofer, der den Abend präsentierte, die Schweizergruppe "Rusty Nuggets" ansagen, die wie immer eine Super-Show boten. Neben ihrem Gratisauftritt spendeten die "Rusty Nuggets" zehn Flaschen Wein für alle sieben bisherigen sowie den drei zukünftigen CMC-Präsidenten!!).

Von den sechs Ex-Präsidenten, die bisher dem Club vorstanden, waren drei anwesend sowie der amtierende Präsi Hermann Kaufmann.

Der CMC konnte an diesem Abend viele Geschenke und Präsente entgegennehmen, so auch vom Country & Western

Club Bern, der ein geschnitztes Holzbrett überreichte.

Die schottische Band Colorado, die wie gewohnt beim Publikum toll ankam, konnte an diesem Abend ihre neue CD "Makin' Friends" taufen. Taufpaten waren die vier anwesenden CMC-Präsidenten. Links von der Konzertbühne konnte man zahlreiche Tänzerinnen und Tänzer bewundern, die uns die diversen Western Dances in gekonnter Weise präsentierten. Als Höhepunkt des Abends wurde Lacy J. Dalton extra aus den Staaten eingeflogen, die mit ihrer hervorragenden Begleitband ein Superprogramm bot.

Nun wünschen wir dem CMC weiterhin viel Erfolg und bedanken uns für den schönen Jubiläums-Abend.

Lotti

Lacy J. Dalton

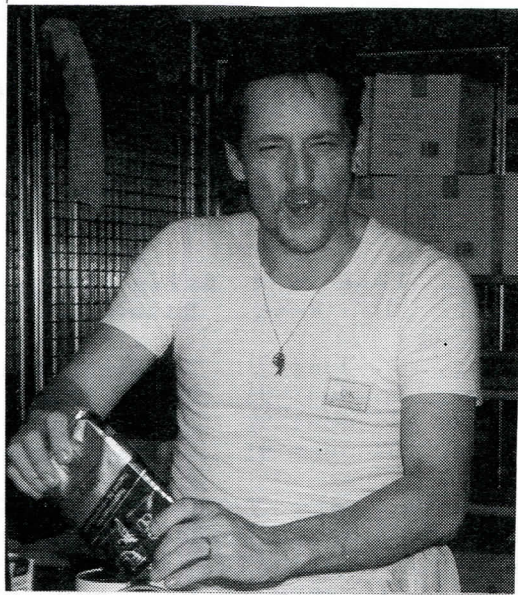


\*\*\*\*\*

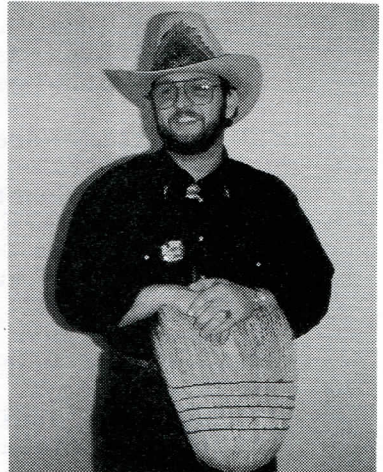
## News... Klatsch... Tratsch...

\*\*\*\*\*

- Alle **Stu Page** und **Brian Sklar** Fans auf-  
gepasst!! Im **Rest. Ranch** in **Biel-Orpund**  
gastiert am
  - . Freitag, 7. Juni 91 **Brian Sklar**
  - . Samstag, 8. Juni 91 **Stu Page**
  - . Freitag, 14. Juni 91 **Stu Page**
  - . Samstag, 15. Juni 91 **Brian Sklar**
  
- **Pam Tillis**, die Tochter von **Mel Tillis**,  
die letztes Jahr in Grindelwald auftrat, hat am  
Valentinstag in aller Heimlichkeit den Songwriter  
**Bob DiPiero** geheiratet. **Bob DiPiero** ist  
Mitglied der Gruppe **Billy Hill**. Pam's Song  
"Don't tell me" ist im Moment ganz vorne in den  
US Charts anzutreffen.
  
- Am 24. Februar 91 starb **Webb Pierce** im Alter  
von 69 Jahren. Er hatte über 50 Top Ten Hits,  
darunter Titel wie: I ain't never, Don't care,  
There stands the glass, Back street affair usw.  
**Webb Pierce** wohnte in Nashville. Sein Haus  
war auf dem Besichtigungsprogramm der Sight-  
seeing-Tours. Anziehungspunkt war ein gitarren-  
förmiges Schwimmbad.
  
- Die **Bellamy Brothers** freuen sich auf Grindel-  
wald! Der Krieg am Golf hat sich auch auf die  
Schweizer Country-Festival-Veranstalter ausge-  
wirkt, zahlreiche amerikanische Künstler sagten  
aus Angst ihre Uebersee-Konzerte ab. Nicht so die  
Bellamys, die kund taten, sie wüssten, dass der  
Golf genug weit weg von Europa sei. Sie hätten  
übrigens früher in Saudi-Arabien Konzerte gege-  
ben. Weiter meinten die - wie immer aufgestellten  
- Florida-Boys vor dem Kriegsende, dass **Saddam**  
**Hussein** im Juni, wenn sie nach Europa kommen,  
bereits zu einem "Camel-Burger" verarbeitet sei.



- Trotz der Grimasse gelang René Hugi das Chili con carne am 8. Mai hervorragend. Es wurde bis weit über die Landesgrenze hinaus lobend davon gesprochen. Selbst die Zigeuner, die mit ihren wilden Pferden durch Bümpliz galoppierten, hielten abrupt an, um auch in den Genuss eines solchen Chilis zu kommen.



- Selbst das Club-Putzteam am selbigen Anlass funktionierte einwandfrei, man könnte fast glauben, dass diese vollamtlich bei einem Reinigungs-Institut arbeiten.  
**BRAVO! für's Ausharren bis zuletzt.**



- Marianne Zahnd hatte kürzlich am Brian Sklar Konzert in Bümpliz eine neue Erfahrung gemacht, musste sie doch mangelnder anderweitiger Gelegenheit die Kasse nach Mitternacht am Boden kniend abrechnen. Da war ihr das Lachen aber endgültig vergangen.
  
- Für alle, die an der **Mondscheinwanderung** am 30.6.91 teilnehmen, besteht die Möglichkeit, an diesem Sonntag in Thun (Rathausplatz) von 1100 - 1500 Uhr dem Konzert von **SuperCountry & Phoenix** beizuwohnen.
  
- Am 21. September 91 findet die diesjährige **Country Night in Gstaad** statt. Bis heute haben bereits **Emmylou Harris** und **Hoyt Axton** zugesagt. Das Programm wird **Jeff Turner** eröffnen. Mit 2 weiteren "Acts" sind die Veranstalter noch in Verhandlung.  
Die Country Night in Gstaad wird nur noch an einem Tag, dem Samstag durchgeführt.  
Die Billette können ab ab 1. Juli beim Verkehrsbüro Gstaad, Tel. 030/4 72 72, und bei den Ticket Corners des SBV bezogen werden.

# COUNTRY & WESTERN TREFFPUNKTE

## Juni 1991

Sa. 1.	Grd-Saconnex	Festival mit Suzy Bogguss, Kevin Welch, Karen Staley, Brian Sklar, Country Ramblers	Stade du Blanche	19.00 h
Sa. 1.	Baar (ZG)	Festival u.a. mit Super Country		
Sa. 1.	Weinfeldern	George Hug's Steaks & Beans, Jeff Turner, Rodeo Ranchers	Eishalle	
Sa. 1.	Niederlenz	Chris Regez	Festzelt	
Di. 4.	Schwerzenbach	Brian Sklar & Prairie Fire Band	Rest. Bowling	
Mi. 5.	Schachen-Heris	George Hug's Steaks & Beans	Rest. Kon-Tiki	
Fr. 7.	Biel	Brian Sklar & Prairie Fire Band	Rest. Ranch	
Fr. 7.	Bern	Richard Dobson & State of the Heart (USA)	Mahogany Hall	
Sa. 8.	Liestal	Country Pickers	Stadtfest-Zelt	
Di. 11.	Zürich	Jimmy Lawton+Hot Beaver Band	Rest. Börse	
Fr. 14.	Biel	Stu Page Band	Rest. Ranch	
Fr. 14.	Ranflüh	Festival mit Suzanne Klee & Band und Carola Black Band		
Fr. 14.	Basel	Sideshow (NL)	Bhf Buffet SBB	20.00 h
Sa.15.	Grindelwald	7th Swiss Alps Country Festival mit Bellamy Brothers, Barry & Holly Tashian, Mark Collie, Stella Parton, Suzanne Klee	Sportzentrum	
Sa.15.	Biel	Brian Sklar & Prairie Fire Band	Rest. Ranch	
Mo.17.+Di. 18.	Stansstaad	Jimmy Lawton+Hot Beaver Band	Rest. Rozloch	
Fr. 21.	Schwerzenbach	Jimmy Lawton+Hot Beaver Band	Dorffest	
Fr. 21.	Jegenstorf	Jan Hiermeyer & Band, Carola Black Band		
Sa.22.	Ostermündigen	Rusty Nugget	Festzelt	
Sa.22.	Lenk	Ghost Riders	Moto-Treff	
So.23.	Schaffhausen	Over-Easy Bluegrass-Festival mit Uncle Paul, The New Monroes, Sparkling Grain, Heartbreaker, Over Easy	Pantli	
Fr. 28.- So. 30.	Bern	Truck '91 (s. Inserat)	Allmend	
Fr.28.		♦ Mondscheinwanderung des CWCB		

## Juli 1991

Sa. 6.	Thunersee	Abendrundfahrt des Country Club Thun		
Sa. 6.	Weesen	Jubiläums-Country-Beach-Party mit George Hug's Steaks & Beans	Flihorn-Beach	12.00 h
Sa.20.	Thun	Bluegrass-Festival	Grunder-Inseli	
Sa.27.	Bern	♦ Bräteln des CWCB mit anschl. Uebernachtung	Pfadiheim Grauholz	ab 13.00 h

# TOP COUNTRY

## ALBUMS

THIS WEEK	LAST WEEK	2 WKS AGO	WKS. ON CHART	FOR WEEK ENDING MAY 11, 1991	
				ARTIST LABEL & NUMBER/DISTRIBUTING LABEL (SUGGESTED LIST PRICE OR EQUIVALENT)	TITLE
				<b>★ ★ No. 1 ★ ★</b>	
1	1	1	33	<b>GARTH BROOKS</b> ▲ <sup>3</sup> CAPITOL 93866* (9.98) <span style="float: right;">23 weeks at No. 1</span>	NO FENCES
(2)	3	4	6	<b>DOLLY PARTON</b> COLUMBIA 46882*/SONY (9.98)	EAGLE WHEN SHE FLIES
3	2	2	25	<b>CLINT BLACK</b> ▲ RCA 52372 (9.98)	PUT YOURSELF IN MY SHOES
(4)	5	8	5	<b>GEORGE STRAIT</b> MCA 10204* (9.98)	CHILL OF AN EARLY FALL
(5)	7	22	3	<b>THE KENTUCKY HEADHUNTERS</b> MERCURY 848 054* (9.98)	ELECTRIC BARNYARD
6	4	3	33	<b>REBA MCENTIRE</b> ▲ MCA 10016 (9.98)	RUMOR HAS IT
7	6	5	7	<b>VINCE GILL</b> MCA 10140* (9.98)	POCKET FULL OF GOLD
8	8	6	104	<b>GARTH BROOKS</b> ▲ CAPITOL 90897* (9.98)	GARTH BROOKS
(9)	15	18	5	<b>KATHY MATTEA</b> MERCURY 846 975* (9.98)	TIME PASSES BY
10	10	9	78	<b>THE KENTUCKY HEADHUNTERS</b> ▲ MERCURY 838 744 (8.98 EQ)	PICKIN' ON NASHVILLE
11	9	7	60	<b>ALAN JACKSON</b> ▲ ARISTA 8623 (8.98)	HERE IN THE REAL WORLD
12	12	15	25	<b>DWIGHT YOAKAM</b> REPRISE 26344*/WARNER BROS. (9.98)	IF THERE WAS A WAY
13	11	10	32	<b>RANDY TRAVIS</b> ● WARNER BROS. 26310* (9.98)	HEROES AND FRIENDS
14	13	11	32	<b>THE JUDDS</b> ● CURB/RCA 52070*/RCA (9.98)	LOVE CAN BUILD A BRIDGE
15	18	16	59	<b>TRAVIS TRITT</b> ● WARNER BROS. 26094* (9.98)	COUNTRY CLUB
16	14	12	104	<b>CLINT BLACK</b> ▲ <sup>2</sup> RCA 9668 (8.98)	KILLIN' TIME
17	17	13	70	<b>VINCE GILL</b> ● MCA 42321 (8.98)	WHEN I CALL YOUR NAME
(18)	20	29	4	<b>THE FORESTER SISTERS</b> WARNER BROS. 26500* (9.98)	TALKIN' 'BOUT MEN
19	16	14	24	<b>K.T. OSLIN</b> ● RCA 52365* (9.98)	LOVE IN A SMALLTOWN
20	21	20	48	<b>ALABAMA</b> ● RCA 52108* (9.98)	PASS IT ON DOWN
21	19	17	67	<b>RICKY VAN SHELTON</b> ▲ COLUMBIA 45250 /SONY (8.98 EQ)	RVS III
22	22	19	13	<b>PAUL OVERSTREET</b> RCA 2459* (9.98)	HEROES
23	23	21	29	<b>MARK CHESNUTT</b> MCA 10032* (9.98)	TOO COLD AT HOME
24	25	30	6	<b>RONNIE MILSAP</b> RCA 2375* (9.98)	BACK TO THE GRINDSTONE
25	24	23	35	<b>KATHY MATTEA</b> ● MERCURY 842 330* (8.98 EQ)	A COLLECTION OF HITS
26	26	26	56	<b>DOUG STONE</b> EPIC 45303*/SONY (8.98 EQ)	DOUG STONE
27	27	24	37	<b>KEITH WHITLEY</b> ● RCA 52277* (9.98)	GREATEST HITS
(28)	<b>NEW</b> ▶		1	<b>HANK WILLIAMS, JR.</b> WARNER/CURB 26536*/WARNER BROS. (9.98)	PURE HANK
29	30	27	13	<b>AARON TIPPIN</b> RCA 2374* (9.98)	YOU'VE GOT TO STAND FOR SOMETHING
30	31	31	12	<b>MIKE REID</b> COLUMBIA 46141*/SONY (9.98 EQ)	TURNING FOR HOME

US/Euro Truck-Show + Funny- and Crazy-Cars + Oldie-Truck-Meeting + Dragster-burn-out-Demos + Steam-Power + laufend Fahrzeugvorführungen auf Demorundkurs + Tribüne + Info- und Zubehörstände + In- und Outdoorunterhaltung + Talk-Shows + US-Dream-Car-Parade + Trucker-Olympiade + Festival mit Highwaysound + 3 Tage Action + Luna Park + grösste Veranstaltung ihrer Art in der Schweiz + 40'000 m<sup>2</sup> + Festhalle + VIP-Zelt + Fahrerlager.

**Freitag 28. Juni 1991**

Ab 12.00 Truck-Show, Demos auf Rundkurs, Live-Steam, Dragster-Vorführungen, Oldie-Parade, US-Dream-Car-Sonderschau, Ausstellung. Ab 20.00 - 01.00 Festival mit Suzanne Klee & Band, Jan Hiermeyer & Band, Rio Grande USA mit Sängerin Dianne Lash.

**Samstag 29. Juni 1991**

Ab 9.00 Truck-Show, Demos auf Rundkurs, Live-Steam, Dragster-burn-out-Vorführung. Trucker-Olympiade, US-Dream-Car-Parade, historische Nutzfahrzeuge, Ausstellung. Ab 20.00 - 01.00 Festival mit J.G. Duke & Band, Nashville Train, Dusty Road, Rio Grande USA mit Sängerin Dianne Lash, Wahl Mr. Trucker.

**Sonntag 30. Juni 1991**

Ab 9.00 Truck-Show, Demos, Live-Steam, Fahrzeugparaden, Dragster-burn-out-Demo, Trucker-Olympiade-Finale, Highway-Sound mit Rio Grande USA und Sängerin Dianne Lash. Veranstaltungsschluss 18.00.

Einzeltritt mit Zugang Truck-Show, Rundkurs, Fahrerlager Erwachsene Fr. 10.--, Kinder (6-16) Fr. 5.--. (Nur an der Tageskasse erhältlich, kein Vorverkauf) **Radio extrabERN**, Zeughausgasse 14, 3001 Bern, (Bürozeit) **Röthlisberger Western-Store**, Neumarktstrasse 5, Biel, **Turi Funk & Truck-Shop**, Kalkbrettstrasse 43, 8003 Zürich, **Truck-Shop zum Wiesenital**, Schaffhausestrasse 146, Unterhöningen, **Telefonverkauf durch EURO EXPO Messeorganisation**, Tel. 061 75 31 16.

R A D I O  
**ExtrabERN**  
B E R N 9 7 , 7



**J.G. DUKE**  
and Band

**SUZANNE KLEE**  
& Band

**JAN HIERYMEYER**  
& BAND

DUSTY ROAD



«RIO GRANDE» aus USA mit Dianne LASH



•••••

Tageskarten FR à Fr. 30.--

Tageskarten SA à Fr. 30.--

3-Tageskarten à Fr. 50.--

VIP-Clubkarten à Fr. 120.--

Tageskarten, 3-Tageskarten: Zugang Tages-Show, Rundkurs, Fahrerlager Truck-Show, Rundkurs, Fahrerlager und Festival mit garantierem Sitzplatz in Festhalle, VIP-Club-Karte zusätzlich garantierter Sitzplatz im VIP-Zelt an Rundkurs. (N.N. Fr. 5.--)

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Coupon einsenden an:

EURO EXPO Messeorganisation,  
Postfach 4115 Mariastein